

Javornik (Jauernig), Tschechien, Namen der Opfer Hexenverfolgung

Im 16. Jh. nach der Schlossbezeichnung auch mit
Johannesberg benannt.
1290 bis 1810 Fürstentum Neisse /
Territorium der Bischöfe von Breslau / katholisch.
Heutiger Ortsname: Javornik.
Stadt im Bezirk-Okres Jeseník, Region-Olomoucký kraj,
Tschechische Republik.

***Aus Jauernig bzw. Johannesberg (heute Javornik):
Ein Mädchen,
welches mit dem Schwert hingerichtet wurde.***

-1667 N.N. / ein Mädchen / das „Hexenmägdelein“.
Das Mädchen war angeblich vom bösen Geist
heimgesucht und wurde in Haft genommen.
Der Landeshauptmann für Neisse, Constantin von Jerin,
sandte am 15. Januar 1667 ein Erinnerungsschreiben
wegen der Tagegelder an den Hauptmann
von Johannesberg.
Die Hinrichtung des Mädchens wurde zunächst
für den 15. Februar 1667 festgesetzt,
dann auf Einschreiten des Breslauer Bischofs
Sebastian von Rostock verschoben.
Die Jesuiten, welche das angeklagte Mädchen betreuten,
berichteten über Fortschritte bei der Erziehung.
Der Landeshauptmann befahl trotzdem am 15. März 1667
dem Hauptmann von Johannesberg die Hinrichtung
des Mädchens am kommenden Freitag,
in aller Frühe und Stille, mit dem Schwert.
(Lambrecht, Karen: Hexenverfolgung, S. 128 / Anm. 104,
S. 200, S. 501 / Anm. 257)

Hinrichtung mit
dem Schwert

Quelle:

-Lambrecht, Karen:
Hexenverfolgung und Zaubereiprozesse in den schlesischen Territorien,
Köln, Weimar, Wien 1995

Recherchen von Gert Direske, Diplom-Jurist.
Kirchstraße 11
99897 Tambach-Dietharz
Telefon: 036252 / 31974
E-Mail: bdireske56@gmail.com

